

Flüchtlinge werden Arbeitskollegen

ASYL Der Chamer Arbeitsmarkt ist aufnahmefähig für die Asylbewerber, die im Landkreis wohnen.

CHAM. Es gibt sie seit der großen Fluchtwelle: Erfolge bei der Integration. Doch bei niedriger Arbeitslosigkeit funktioniert das heute allgemein im Landkreis Cham überdurchschnittlich gut. Woran das liegt und wo es oft hakt, weiß Josef Beer.

Der Leiter des Jobcenters und seine Mitarbeiter betreuen anerkannte Flüchtlinge und haben eine Bilanz vorzuweisen, an die nur wenige Landkreise rankommen. Zwar stagniert die

mehr, da viele einen positiven Bescheid auf ihren Asylantrag bekommen“, sagt Beer. Er sieht das als Chance. Denn 63 Prozent der Erwerbsfähigen sind unter 35 Jahre alt - und werden gebraucht.

Von 985 Menschen bekommen aber nur 576 Leistungen vom Jobcenter, darunter sind 228 Kinder. „409 brauchen keine Hilfe, gehen arbeiten und versorgen sich selbst“, sagt Beer. Zu Hochzeiten 2018 hätten 942 Flüchtlinge das Jobcenter gebraucht.

Die Entwicklung der Flucht-Integration seit 2016 zeigt eine steile Kurve nach oben. Heute sind 766 Flüchtlinge in Industrie, Handwerk oder Handel beschäftigt, sind zu Kollegen geworden. Auch die Ausbildungszahlen wachsen: 2016 waren 36 geflüchtete Jugendliche in Ausbildung, heute sind

es 190. Arbeit fänden die Menschen quer durch alle Branchen, ob Gastronomie, als Produktionshelfer oder als Pfleger, sagt Josef Beer: „Der Chamer Arbeitsmarkt ist aufnahmefähig.“ Viele Chamer gäben den Menschen eine Chance.

Hürden seien die Sprache, wo man mit Kursen nachhelfe. Dazu sei es die Wohnsituation in einer Gemeinschaftsunterkunft, die eine Konzentration auf Ausbildung oder Job schwierig mache: „Sie in eigene Wohnungen zu bringen, ist unser Ziel.“

Von den 576 betreuten Flüchtlingen würden nur noch 44 in solchen Unterküften wohnen - auch dank des Wohnungslosen Johann Fersch. „Die Sprache und Wohnungen sind für Integration wichtigste Voraussetzungen“, betont der Jobcenter-Chef. (ck)



Integration ist ein wichtiges Thema im Landkreis und auch für den Arbeitsmarkt.

FOTO: DPA

Zahl bei 1700, doch die Personen wechseln. Geflüchtete ziehen weg, neue kommen an.

Aktuell sind es 985 anerkannte Asylsuchende, die vom Jobcenter versorgt werden. „Es werden immer